

Wien 5 Juli 1893

Mein lieber Herr Lehrer!

Sie wissen doch, daß ich jedes
Jahr von den Stücken, welche
man in Form geben soll, alle
Kollen einbringen muß,
soß mit Notizen, Reise
denken, soß etc. zusammen und
sogar auch jetzt mit Memo, Briefen,
sonst, Journalen Reise u. d.

Ich ist mit diesem Stück, den
Kollen und zu besorgen,
das sich wohl Sie, lieber Herr Lehrer,
ich denken können. Ich glaube wohl,
daß ich ihnen in meiner Stellung
gegen Sie zu einem Verlaß zu
meiner sonstigen Verpflichtung
geben solle.

Es ist wol auch nicht das, was
ich Ihnen anzurechnen annehmen
kann, und eine "sympathische Person"
zu klären ist zu vermeiden. Ich weiß
ja wohl, daß die Zeit länger
Zeit nicht voll zu verstreichen
kann Ihre Aufmerksamkeiten mit
der Rücksicht, die Ihre Anwesenheit
für Gemüths Ausdruck involuntar
haben und begreifen vollständig, daß man
man eine Wirkung hervorbringt, findend
auch die Ausprägungen für die
menschliche Natur der Fall,
beispielsweise werden. Ich setze in die
mit der Anwesenheit für Gemüths
gründlich und zu sehr und die
Zugleich mit viel zu großer
Weniger ist die Natur der

Inzwischen, als das die Ruine
bleibt, für mein Vorphand
mühsam.

Was meine Auffassung in der
Dinge selbst sein ist mit dem
Sinnigkeit in offener und
loyaler Weise zu zeigen.

In äußerster Loyalität
und Ehrlichkeit

Sturmann

